Diverse Informationen = Informations diverses

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **83 (1992)**

Heft 22

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die so ihr Interesse am Auftreten des eigenen Unternehmens bekundeten und auch einige Grosskunden der Einladung der SAK gefolgt waren, freute die Verantwortlichen ganz besonders. SAK/*Zu*

Au cours des onze jours qu'a duré l'OLMA, les SAK ont accueilli 18 000 visiteurs à leur stand. Les responsables ont vivement apprécié le fait que, parmi ces visiteurs, nombreux étaient des collaborateurs des SAK, qui ont ainsi témoigné leur intérêt pour la participation de leur entreprise à l'OLMA, mais aussi des clients importants, qui avaient répondu à l'invitation. SAK/*Zu*

Diverse Informationen
Informations diverses

Plus de 25 000 pompes à chaleur électriques en Suisse

Au cours de ces dernières années, les pompes à chaleur électriques ont pris de l'importance en Suisse. Elles absorbent aujourd'hui près de 1% du courant consommé dans notre pays.

En cinq années seulement, le nombre, la puissance et la production des pompes à chaleur électriques ont pratiquement doublé. Le nombre des installations a grimpé de 13 100 en 1986, à 26 240 en 1991. Puissance et consommation annuelle ont passé pendant cette même période de 124 000 à 229 400 kilowatts, respectivement de 231 millions à 417 millions de kilowattheures (un peu moins de 1% de la consommation de courant totale en Suisse). Près de 90% de ces installations relèvent du secteur des ménages. Il s'agit surtout de petites unités pour le chauffage des logements. Quant à la production, elle se répartit comme suit: 66% pour les ménages, 23% pour l'agriculture, 10% pour l'industrie et l'artisanat et 1% pour l'agriculture.

Outre l'électricité photovoltaïque, la valorisation de la chaleur de l'environnement par les pompes à chaleur est l'un des domaines prioritaires de l'économie électrique pour la promotion des énergies renouvelables dans le cadre du programme d'action «Energie 2000» du DTCE. Ces efforts visent à porter la production des pompes à chaleur à 750 millions de kWh par an.

En fait, les pompes à chaleur électriques sont des installations d'énergie solaire. Elles captent et concentrent la chaleur emmagasinée dans les sols, l'eau ou l'air, et la portent à un niveau suffisant pour chauffer des locaux. C'est ainsi qu'une installation bien conçue est capable de fournir trois fois plus d'énergie qu'elle n'en a utilisé sous forme d'électricité pour son propre fonctionnement. *Mü*

Infel: Wärmepumpen aus energiewirtschaftlicher Sicht

Wärmepumpen sind nicht nur ökologisch sinnvoll, sie sind auch energiewirtschaftlich im Interesse der Elektrizitätswerke. In welchen Bereichen können nun Wärmepumpen gewinnbringend eingesetzt werden? Wo eignen sich welche Systeme? Und wie steht es mit der Tarifgestaltung?

Eintägiger Kurs

Mit dem Ziel, den Einsatz von Wärmepumpen zu fördern, bieten die Vereinigung der Anwendungs- und Beratungsfachleute (VAB) und die Informationsstelle für Elektrizitätsanwendung (Infel) einen eintägigen Kurs zum Thema Wärmepumpen aus energiewirtschaftlicher Sicht an. Sie richten sich damit insbesondere an Mitarbeiter von Elektrizitätswerken, die sich mit energiewirtschaftlichen Fragen und Anwendungstechniken beschäftigen. Der Kurs soll ihnen das nötige Wissen vermitteln, um den Einsatz von Wärmepumpen in ihrem Versorgungsgebiet zu beurteilen. Er findet am 13. Januar 1993 in Zürich, am 25. Februar in Bern und am 24. März in St.Gallen statt. Das Patronat dafür haben das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ), die Bernische Kraftwerke AG (BKW) und die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) übernommen.

Anmeldungen und genaue Informationen bei Frau Buser, Infel, Lagerstr. 1, 8021 Zürich. Weiterführende Kurse mit den Themen «Marketing für Wärmepumpen» und «Kundenberatung für Wärmepumpen» sind vorgesehen. *Zu*

Für Sie gelesen
Lu pour vous

Energie + Umwelt: Fakten, Massnahmen, Zusammenhänge

Aus der Reihe Webers Taschenlexikon, von Dr.-Ing. Rudolf Weber, Olynthus Verlag, 1. Auflage 1992, ISBN 3-907175-20-4, 372 Seiten, zahlreiche Illustrationen: Format 10,5 x 14,8 cm, broschiert, Preis Fr. 25.10, im Buchhandel oder direkt beim Olynthus Verlag, Vaduz, erhältlich.

Abfallwesen, Brennstoffzelle, Heizkraftwerke, Netzeinspeisung, Recycling, Wärmedämmung sind einige der Fachbegriffe, die Weber in seinem neuen Nachschlagewerk in gewohnt sachlicher Knappheit – er beschränkt sich jeweils auf zwei Seiten – erklärt. In 173 in sich abgeschlossenen, aber zusammenhängenden Kapiteln führt er den Leser durch den Themenkreis Umwelt und Energie. Dabei erklärt er auf anschauliche Weise, und trotzdem ohne stark zu vereinfachen, die verschiedenen Techniken für Erzeugung, Transport und Anwendung von Energie, insbesondere von Elektrizität. Sein Augenmerk gilt dabei immer den jeweiligen Einflüssen auf die

Umwelt. Er behandelt aber auch themenbezogene Begriffe allgemeiner Natur, gibt Auskunft über Schutzmassnahmen und bereits erzielte Ergebnisse.

Die alphabetische Anordnung, ein Suchwörterverzeichnis und eine Teilgebiete-Übersicht erlauben ein gezieltes Nachschlagen. Dank klarer Gliederung und Querverweisen innerhalb des Kapitels gelangt man rasch zur gewünschten Information. Und auch ans Auge wurde dabei gedacht: zahlreiche Illustrationen und Fotos veranschaulichen die Erklärungen.

Zu